

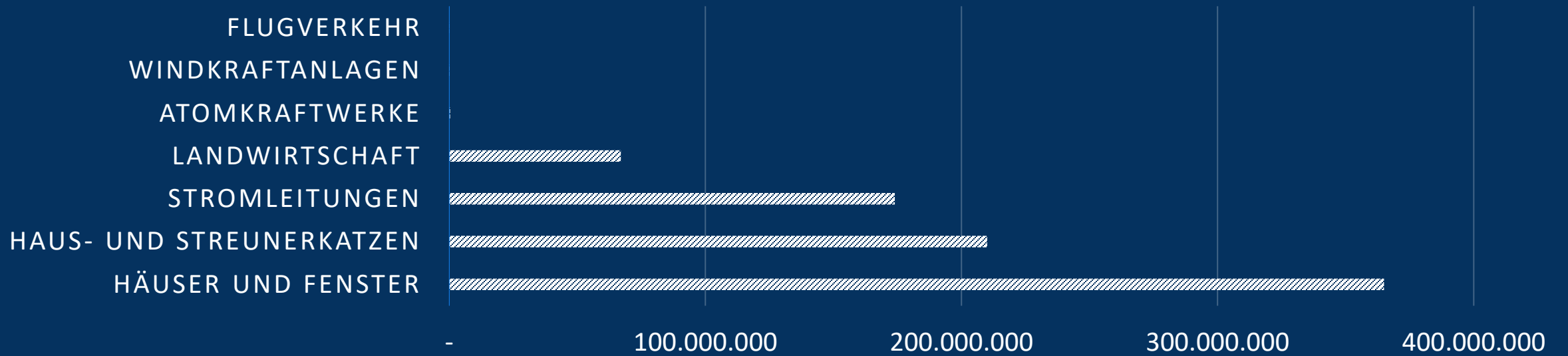


Die Grenzen des Wachstums

Wieviel Vogelschutz verträgt
die Energiewende?

Johannes A. Hohenegger, 28.04.2026

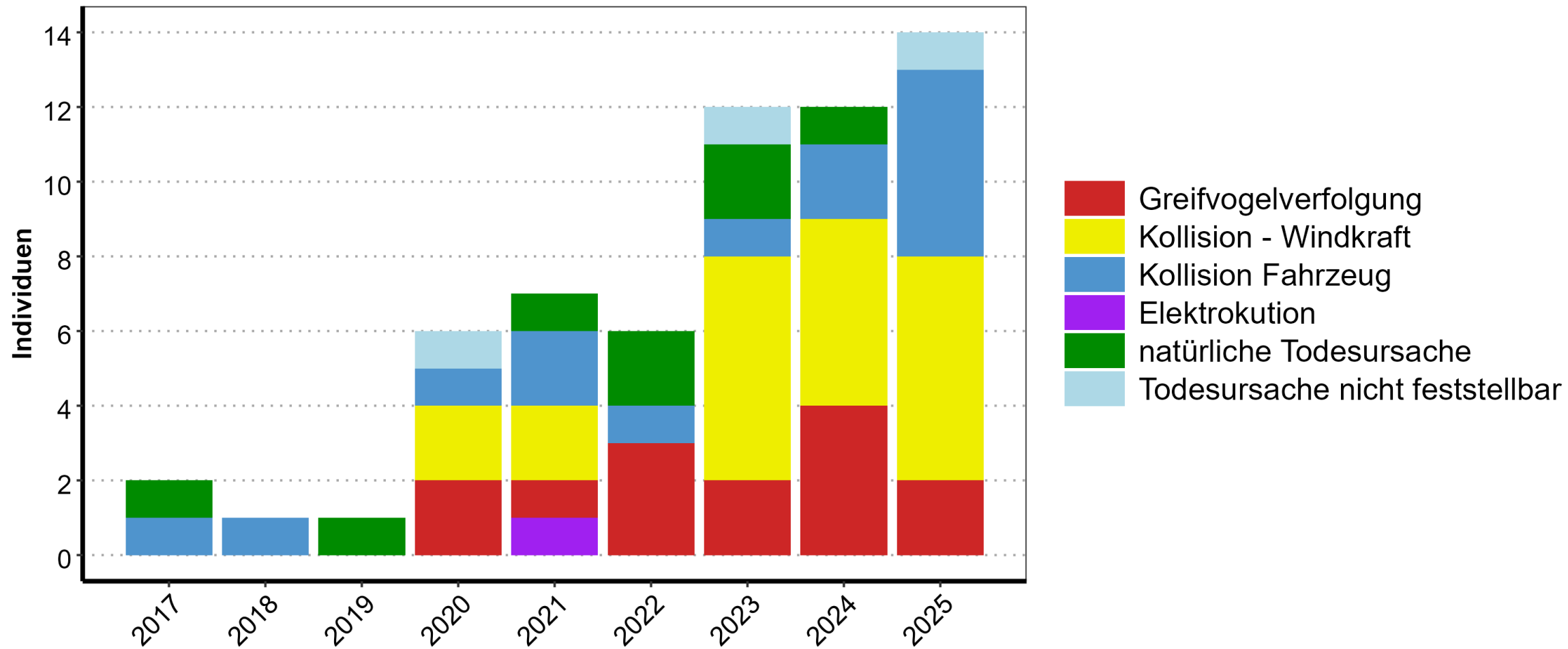


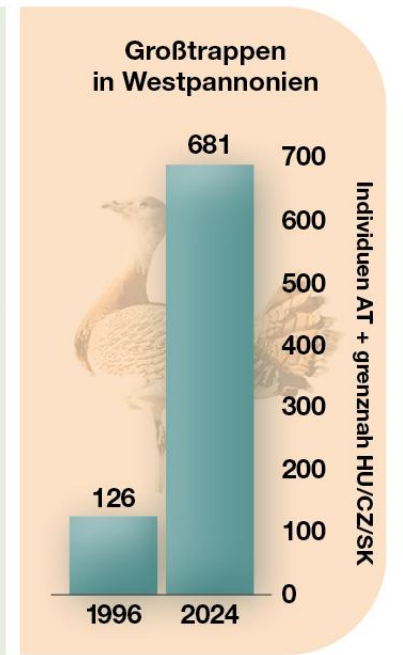
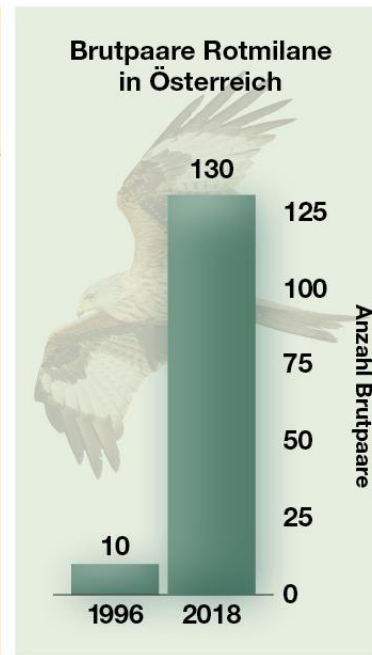
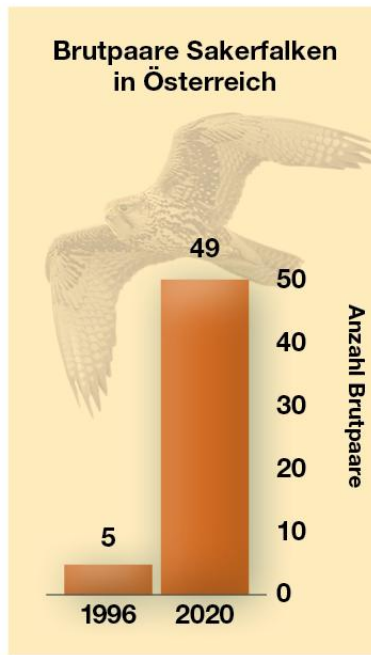
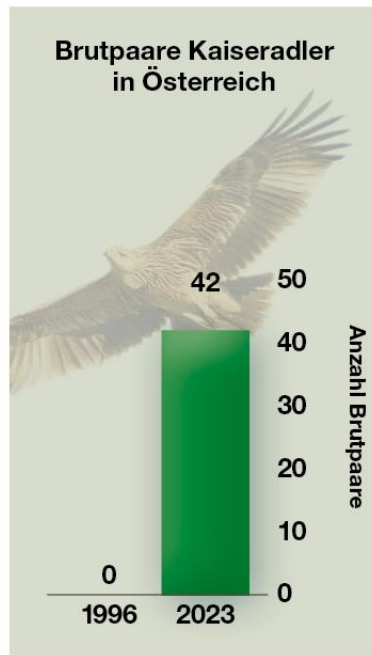
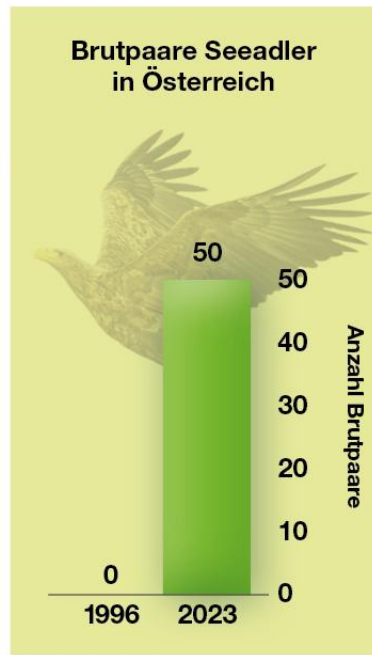
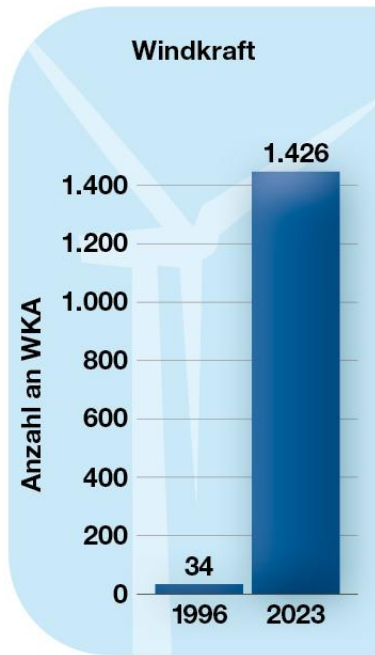


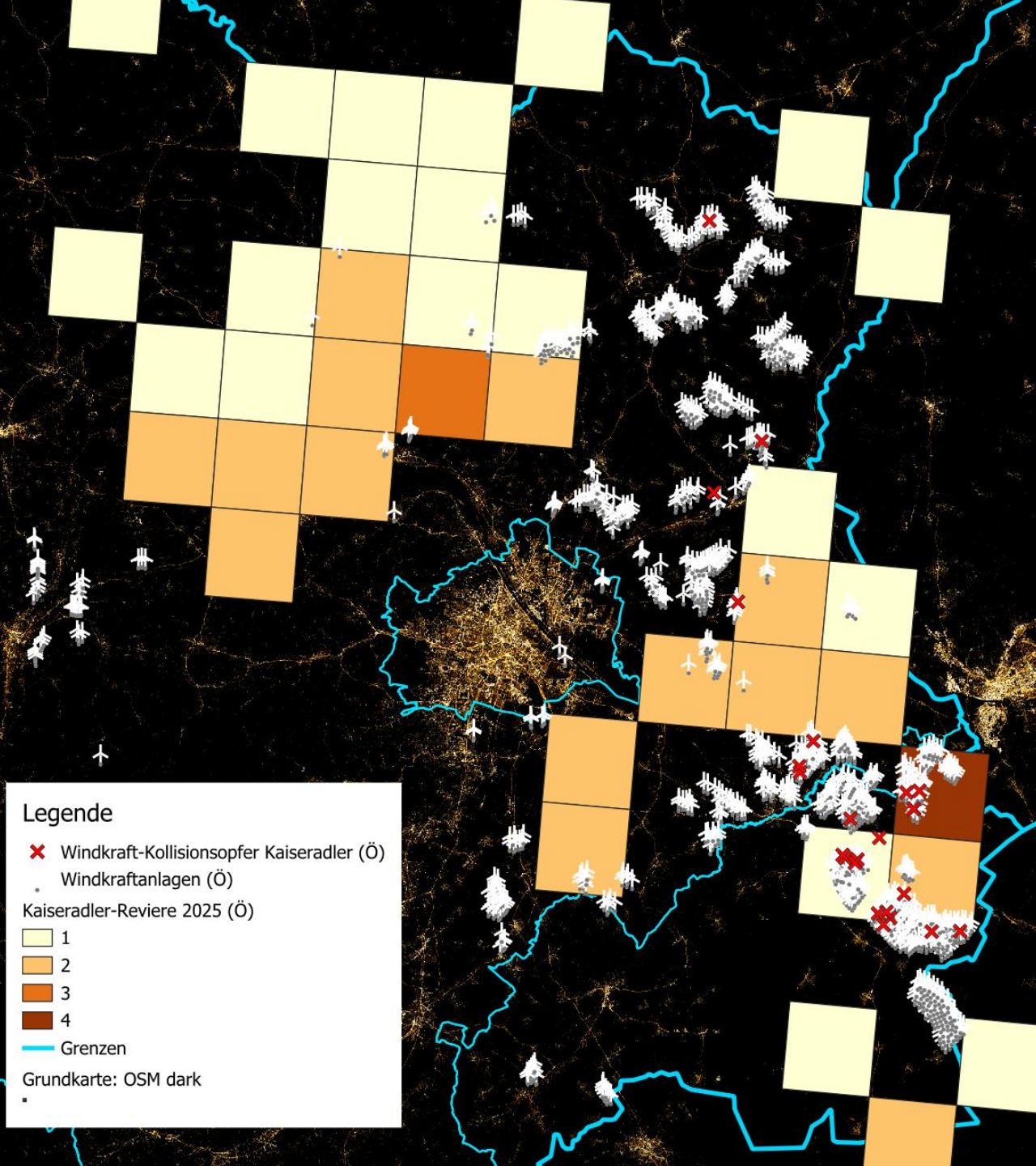
Getötete Vogelindividuen nach Ursache in den USA, nach Wang et al. 2015



Kaiseradler Todesursachen (2017-2025)







Legende

- ✘ Windkraft-Kollisionsopfer Kaiseradler (Ö)
- Windkraftanlagen (Ö)

Kaiseradler-Reviers 2025 (Ö)

- 1
- 2
- 3
- 4

— Grenzen

Grundkarte: OSM dark

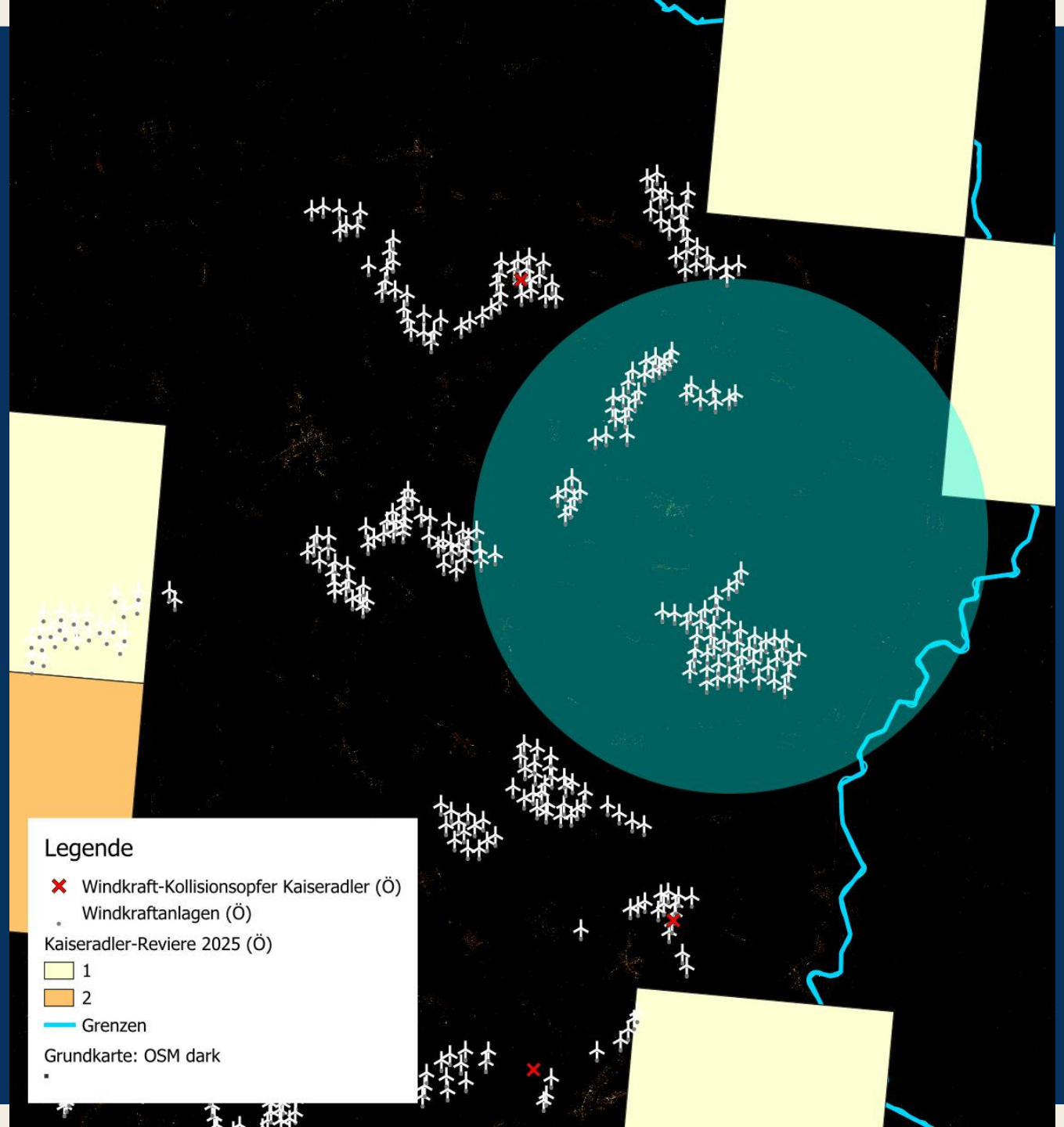
15+% der Kaiseradler-Mortalität durch Windkraftanlagen

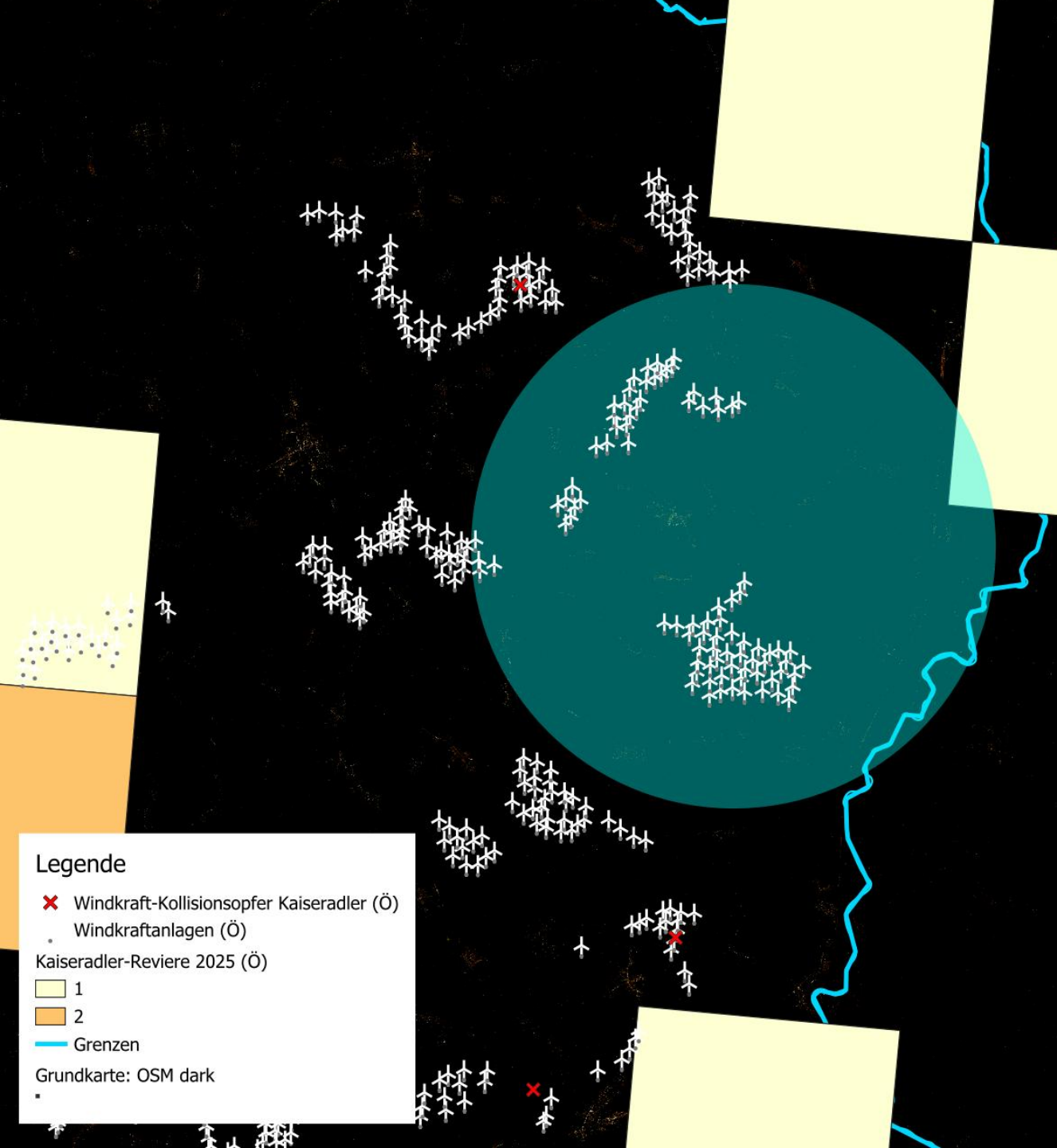
Kein Projekt hat das individuelle Tötungsrisiko erhöht!?

Wie ist die Kumulationswirkung zu beurteilen?

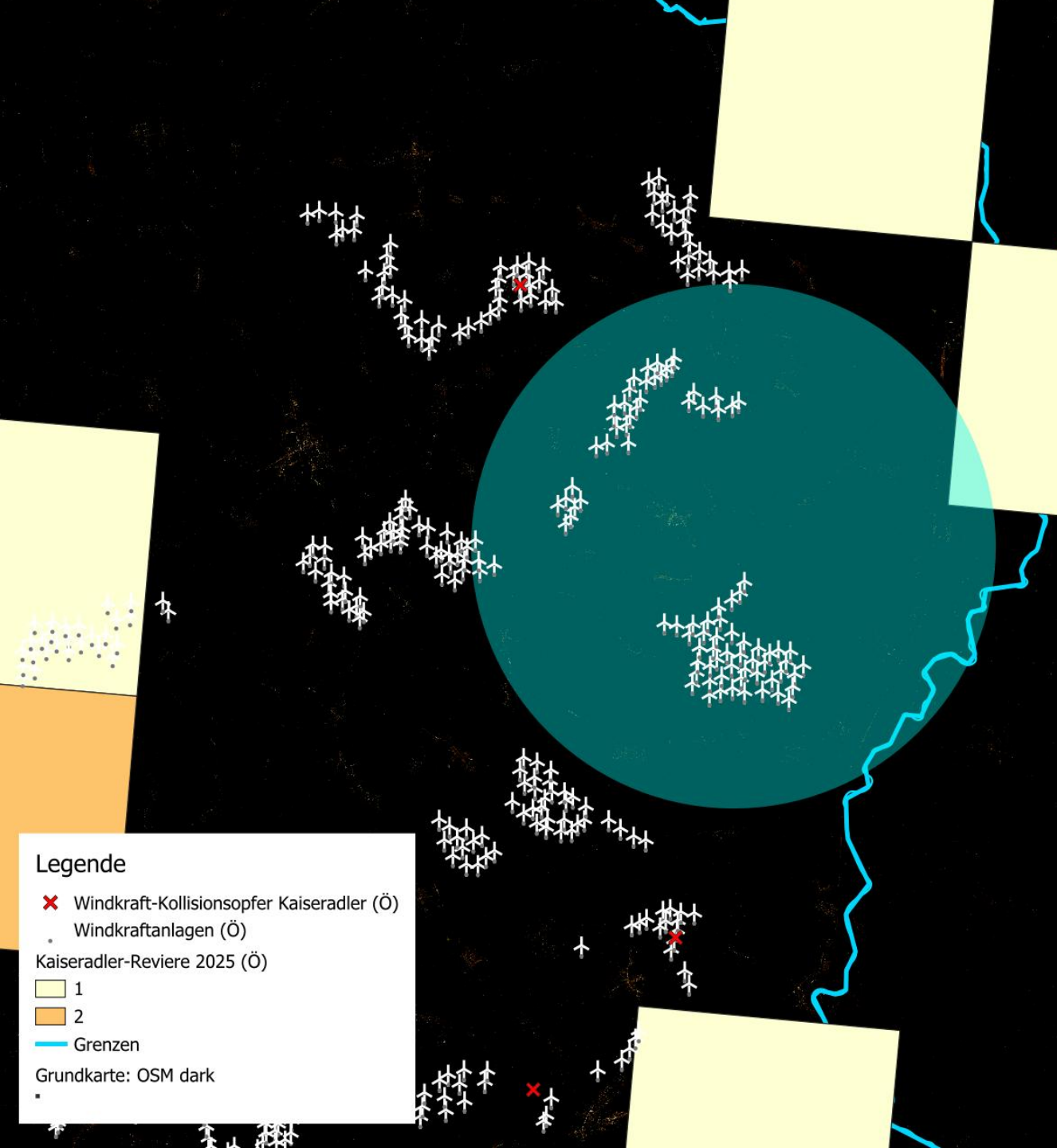
Legende

- ✘ Windkraft-Kollisionsopfer Kaiseradler (Ö)
- Windkraftanlagen (Ö)
- Kaiseradler-Reviere 2025 (Ö)
 - 1
 - 2
- Grenzen
- Grundkarte: OSM dark





„Unter Berücksichtigung der Nutzung der windkraftsensiblen Greifvogelarten im Gebiet basierend auf den Untersuchungsergebnissen, der Bestandesentwicklung der Arten, des bestehenden Ausbaugrades von Windkraftprojekten und des gegenständlichen Vorhabens (Errichtung von vier WKA) ist aus fachlicher Sicht evident, dass sich daraus keine erheblich kumulativen Wirkungen auf diese Arten ergeben.“



„Die Aussage von BirdLife, dass der Kaiseradler das Vorland March-Nord als Brutlebensraum meidet, ist für mich nicht mit Daten belegt und dementsprechend auch nicht überprüfbar, nämlich insbesondere der kausale Zusammenhang zwischen Ausbau Windkraft und Meidung der Region als Brutraum für den Kaiseradler.“

Wer ist für Datenbereitstellung verantwortlich?

Mögliche Wege

„Business as usual“

Keine ehrliche Risikobewertung

Nutzung hochsensibler Räume

Unnötige Konflikte + Mortalität

Kippen des Erhaltungszustands

worst case: keine weiteren Projekte
im gesamten Verbreitungsgebiet

„New Deal“

Risikobewertung neu aufstellen

Ausnahmen, wo nötig

- inkl. Alternativenprüfung

Bevorzugung unkritischer Standorte

Kontrollierte Annäherung an
Belastungsgrenze

Offene Fragen

- Für welche Arten besteht tatsächlich ein relevantes **Risiko?** (Populationsgröße, Sterblichkeit, Anfälligkeit, Verbreitung, Windkraftpotenzial u.s.w.)
- Wie hoch sind Belastungsgrenzen für diese Arten?
- Wie häufig sind Kollisionsereignisse?
- Gibt es wirkungsvolle Kompensationsmaßnahmen?

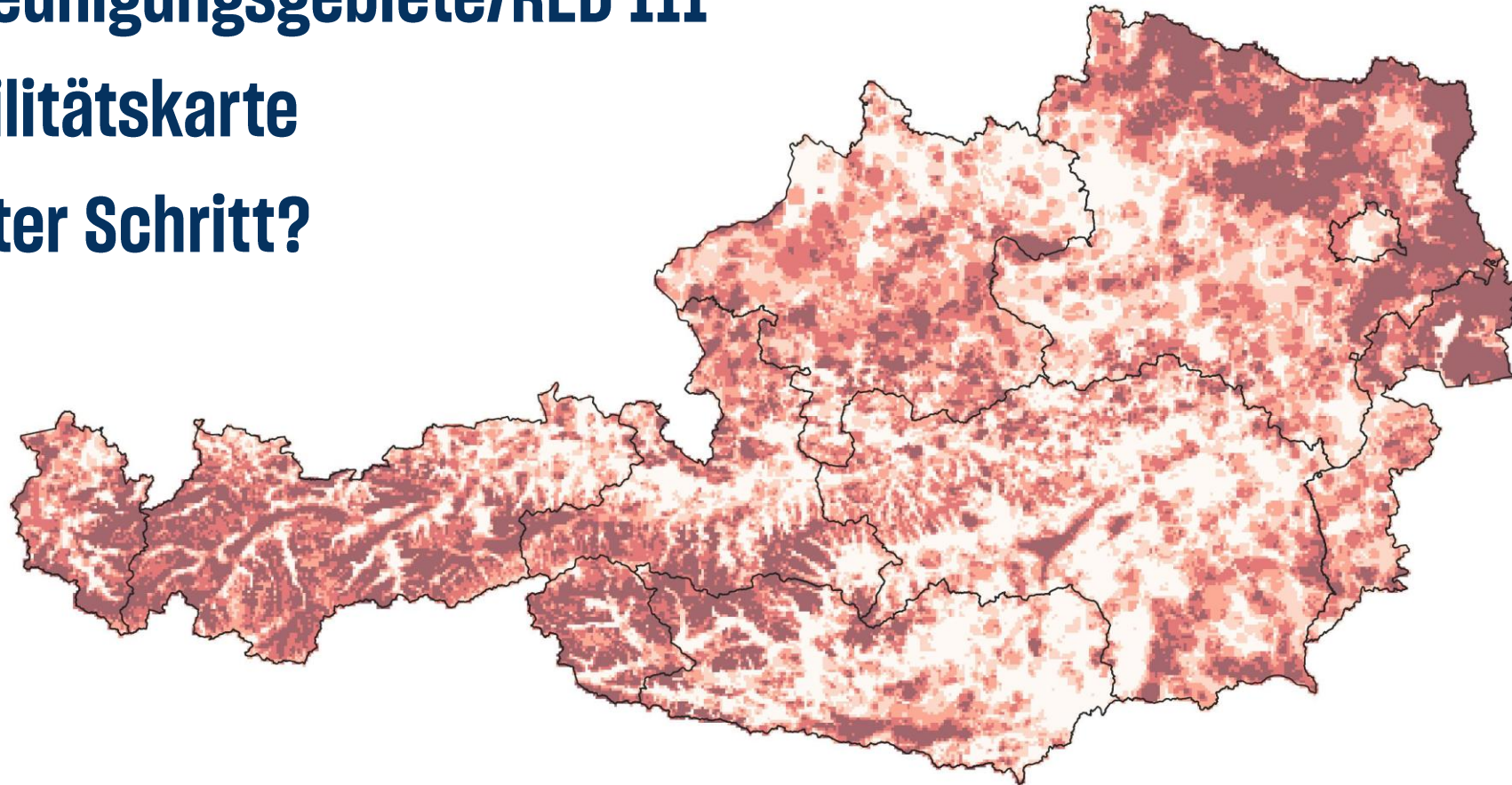
Was braucht es?

- Belastbare Mortalitätsdaten (anlagen- sowie artbezogen)
- Bzgl. stark betroffener Arten:
 - Definition
 - Monitoring (Populationsparameter, Todesursachen)
 - Populationsmodellierungen
- Großräumige Raumplanung mit Szenarien, Alternativenprüfung, Folgenabschätzung
- Rechtsverbindliche Ausschlusszonen als Kern-/Quellgebiete
- \leftrightarrow in Eignungszonen: umfassende Maßnahmen und Ausnahme vom Tötungsverbot, falls nötig

Beschleunigungsgebiete/RED III

Sensibilitätskarte

Ein erster Schritt?



Vorteile

- Planungssicherheit für alle Beteiligten
- Langfristige Gebietskulissen für Ausgleich, Renaturierung etc.
- Beschleunigte Verfahren
- Minimiertes Konfliktrisiko
- Verringerter Prüf- und Rechtfertigungsdruck im Einzelverfahren
- Monitoring und bewusste Steuerung der Eingriffe bei geschützten Arten



**WIR GEBEN
UNSEREN VÖGELN
EINE STIMME.**



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

✎ **Johannes A. Hohenegger**
Tel. +43 (0) 680 2125199
Diefenbachgasse 35/1/6, 1150 Wien

johannes.hohenegger@birdlife.at
www.birdlife.at